

Antrag 01: Zukunftsantrag 01

Säule I Altersstufen und Menschengruppen

Beschlusstext:

Die KjG steht auf verschiedenen Säulen. Jede Säule umfasst einen Bereich der Ausgestaltung der KjG im Diözesanverband Aachen.

Die zukünftige Ausrichtung der **Säule I "Altersstufen und Menschengruppen"** soll wie folgt ausgestaltet werden:

Kinder- und Jugendstufe

Die Kinder- und Jugendstufe umfasst Kinder und Jugendliche bis inklusive 17 Jahre.

Die Angebote sollen einen Service-Charakter für Ortsgruppen darstellen. Die Angebote sollen nicht Konkurrenzveranstaltungen, sondern ergänzende Angebote für Ortsgruppen sein.

Bedarfe und Kooperationen sollen eruiert werden und Veranstaltungen – wenn möglich – in Kooperation mit Ortsgruppen durchgeführt werden.

Um Angebote für die Kinder- und Jugendstufe zu machen, gibt es das **Kinder- und Jugendstufen-Team**. Im Team können alle Ehrenamtlichen mitwirken, die die Voraussetzungen¹ erfüllen. Die Teammitglieder können Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen innerhalb der Altersstruktur festlegen, sodass sie altersgerecht und attraktiv sind bzgl. der Altersspanne.

Folgende Formate werden angeboten:

- Tagesaktionen
- Wochenendveranstaltungen
- Fahrten

Bei Bedarf kann das Kinder- und Jugendstufenteam angefragt werden für

- Bausteine für Gruppenstunden und Ferienfahrten
- Bausteine für Kommunionkinderwochenenden

- Baustein für Gruleiku (als Schulungsbaustein für Schulungen)
- Bausteine für Coole Schule

Bei Bedarf finden Großveranstaltungen auf Diözesanebene statt.

Das Team soll einen Antrag auf der Diözesankonferenz einbringen, ob es eine Großveranstaltung geben soll.

Begleitet und unterstützt wird das Kinder- und Jugendstufenteam von:

- einer Diözesanleitung
- einem Referat
- Mitarbeitenden in der Verwaltung in organisatorischen Abläufen
- Gruppenleitungen zur Unterstützung bei Aktionen
- Freiwilligen aus Kolumbien

Junge Erwachsene

Die Altersstufe der jungen Erwachsenen umfassen junge Leute ab 16 Jahren, primär bis 26 Jahre und auch für ältere KjG-Mitglieder. An Angeboten für junge Leute können Jugendleitungen ab 15 Jahren teilnehmen, wenn dies ins Veranstaltungsformat passt.

Um Angebote für die jungen Leute zu machen, gibt es den AK juLe (junge Leute).

Im AK juLe können alle Ehrenamtlichen mitwirken, die die Voraussetzungen¹ erfüllen.

Die Angebote für junge Leute umfasst:

- Altersgerechte Tages- und Abendangebote (z. B. Stammtische) mit Ortswechsel im Bistum Aachen
- Wochenendveranstaltungen
- Fahrten

Begleitet und unterstützt wird der AK juLe von:

- einer Diözesanleitung
- einem Referat
- Mitarbeitenden in der Verwaltung in organisatorischen Abläufen

Ehrenamtliche

Ehrenamtliche sind in der KjG unabdingbar. Ehrenamtliche können alle werden, die entsprechende Schulungen absolvieren, um ihre Tätigkeiten verantwortungsvoll auszuüben. Alle Ehrenamtlichen müssen ein polizeiliches erweitertes Führungszeugnis zur Einsicht vorlegen und eine Präventionsschulung nach Vorgaben des Gewaltschutzkonzepts absolvieren.

Ehrenamtliche, die Angebote für Kinder und Jugendliche durchführen, müssen die beschriebenen Voraussetzungen¹ erfüllen.

Maßnahmen für Ehrenamtliche:

- jährlich stattfindende DANKE-Aktion(en) (unter anderem sind folgende Formen denkbar: Abendveranstaltung, Tagesveranstaltung, Veranstaltung mit Übernachtungsmöglichkeit.) Die Form soll im Verband abgefragt werden. Geplant und durchgeführt wird dies vom Diözesanausschuss.
- Ehrenamtsbescheinigungen

Zur Unterstützung und Begleitung sind folgende Personen ansprechbar bzw. aktiv:

- eine Diözesanleitung
- Bildungsreferent*innen und Präventionsfachkraft
- Mitarbeitende in der Verwaltung in organisatorischen Abläufen

Zudem wird jährlich ein Ehrenamtspreis verliehen. Alle Menschen aus der KjG können geeignete Personen für den Ehrenamtspreis vorschlagen. Für die Entscheidung und Verleihung ist die KjGeehrt-Jury zuständig.

Aufgaben der KjGeehrt-Jury:

- Auswahl der Engagierten, die den jährlichen KjGeehrt-Preis erhalten
- Überlegen, wie Ehrenamtliche im Verband honoriert werden können

Begleitet und unterstützt wird die KjGeehrt-Jury von:

- einer Diözesanleitung
- einem Referat

Ehemalige

Um ehemaligen KjGler*innen einen Ort zu bieten, wird ein Ehemaligen-Netzwerk errichtet. Inhaltliche Angebote sollen einerseits der Vernetzung von Ehemaligen dienen und andererseits dem Diözesanverband (finanzielle und ideelle) Unterstützungsmöglichkeiten als Ressource bieten.

¹Voraussetzungen sind:

- Präventionsschulung nach Vorgaben des Gewaltschutzkonzepts der KjG
- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses
- Aufsichtspflicht- und Recht-Schulung
- Erste-Hilfe-Kurs
- Eine Juleica-Schulung wird empfohlen

Abstimmungsergebnis des Antrags:

16 *Ja-Stimmen*
1 *Nein-Stimme*
0 *Enthaltungen*

Antrag 02: Zukunftsantrag 02

Säule II - Inhaltliche Arbeit

Beschlusstext:

Die KjG steht auf verschiedenen Säulen. Jede Säule umfasst einen Bereich der Ausgestaltung der KjG im Diözesanverband Aachen.

Die zukünftige Ausrichtung der **Säule II "Inhaltliche Arbeit"** soll wie folgt ausgestaltet werden:

Spirituelle Arbeit

Die spirituelle Arbeit der KjG umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Kommunionkinderwochenenden (auf Anfrage)
- Firmwochenenden (auf Anfrage)
- spirituelle Impulse bei Veranstaltungen der Diözesanebene
- K-Team-Fahrt
- kinder- und jugendgerechte spirituelle Einheiten für Ortsgruppen
- Unterstützung der Ortsgruppen bei spirituellen Themen/Fragen
- Kirchenpolitik im Blick behalten und ggf. positionieren
- kirchenpolitische Vertretungsarbeit (Diözesanrat der Katholik*innen, Diözesanverbänderat)

Um spirituelle Themen zu bespielen, gibt es das **K-Team**. Im K-Team können alle Ehrenamtlichen mitwirken, die die Voraussetzungen¹ erfüllen, sofern es sich um die Durchführung von Angeboten mit jungen Menschen handeln.

Aufgaben des K-Teams:

- Impulse vorbereiten (und durchführen)
- inhaltliche Planung und Durchführung der Angebote

Begleitet und unterstützt wird das K-Team von:

- einer (geistlichen) Diözesanleitung
- einem Referat (sofern es eine hauptamtliche geistliche Diözesanleitung gibt, wird das Referat gestrichen).
- Mitarbeitenden in der Verwaltung in organisatorischen Abläufen

Eine-Welt-Arbeit

Die Eine-Welt-Arbeit der KjG umfasst folgende Aufgabenbereiche:

Um Angebote für die Eine-Welt-Arbeit zu machen, gibt es den EWAK (Eine-Welt-Arbeitskreis). Im EWAK können alle Ehrenamtlichen mitwirken, die die Voraussetzungen¹ erfüllen, sofern es sich um Angebote mit Kindern und Jugendlichen handelt.

Hierzu zählt insbesondere die Umsetzung der Reisen, Freiwilligen-Betreuung, Kontaktpflege zu Partnerorganisationen.

Begleitet und unterstützt wird der EWAK von:

- einer Diözesanleitung
- einem Referat:
- Mitarbeitenden in der Verwaltung in organisatorischen Abläufen

Bis zur Diözesankonferenz (20.-22.11.2026) werden der Eine-Welt-Arbeitskreis und die Diözesanleitung beauftragt, das Konzept für den Freiwilligendienst zu überprüfen und zu detaillieren. Im Konzept soll insbesondere darauf eingegangen werden, wie Incoming- und Outgoing-Dienste präsenter im Diözesanverband werden können, insbesondere im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen; also, wie deren Präsenz und Bekanntheit im Verband gestärkt werden kann, insbesondere auch des Incomings bei den Ortsgruppen. Die Diözesanleitung wird damit beauftragt, gemeinsam mit dem EWAK eine detaillierte Finanzübersicht und politische Übersicht zu erstellen, was uns der Freiwilligendienst und die internationale Arbeit bringt. Ziel der Finanzübersicht sind absolute Zahlen, insbesondere zu den Kosten im Vorfeld, für den Outgoing- und Incoming-Dienst, und einzeln die weiteren Arbeitsbereiche des EWAKs. Auch die Kosten für den nicht besetzten Outgoing-Platz 2026 sollen dargestellt werden. Zusätzlich sollen die theoretischen Kosten evaluiert werden, wenn der*die Freiwillige hundert Prozent der Zeit bei der KjG eingesetzt wäre. Auch soll auf die Beschäftigungskosten des zuständigen Referats eingegangen werden und eine Liste der Bereiche veröffentlicht werden, in denen der*die Freiwillige aktiv ist, insbesondere mit dem Mehrwert für diese (im Hinblick auf eingesparte Arbeitskosten für andere Referate und Co.). Mit diesen Daten soll auf der Diözesankonferenz fundiert über die langfristige Ausrichtung der Eine-Welt-Arbeit und des internationalen Freiwilligendienstes diskutiert werden. Auf

dieser Diözesankonferenz soll – gemeinsam mit einem Studienteil zur Kolumbienarbeit – zum Freiwilligendienst und zur Einen-Welt-Arbeit reevaluiert werden.

Ebenso soll herausgefunden werden, welche Auswirkungen es haben könnte, wenn der Dienst oder ein Teil des Diensts abgeschafft würde.

Bildungsarbeit

Um Ehrenamtliche auf ihre Arbeit in der KjG vorzubereiten, werden Schulungen durchgeführt.

Folgende Schulungsangebote werden angeboten:

- Oster-Gruppenleitungskurs (7 Tage)
- Kompakt-Juleica-Schulung (5 Tage)
- Kompakt-Juleica-Schulung (2 Wochenenden)

Zusätzlich soll ein modulares System für einen Gruppenleiter*innenkurs angeboten werden.

Weitere Schulungen:

- Aufsichtspflicht und Recht
- Finanzen, Kassenführung und Zuschusswesen
- Präventionsschulungen BasisPlus und Vertiefung
- Erste-Hilfe-Kurs
- Mentale Gesundheit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Campflow
- Rettungsschwimmkurs
- Aufbau Awarenesssteam
- Lagerküche

Digitale Schulungen sollen zu den Themen durchgeführt werden, die digital auch sinnvoll sind.

Schulungen in Präsenz sollen in Aachen und an unterschiedlichen Orten im Bistum Aachen durchgeführt werden. Darüber hinaus können KjG-Pfarrgemeinschaften Schulungen anfragen.

Schulungen sollen in Kooperation mit dem BDKJ Diözesanverband Aachen und Kinder- und Jugendverbänden des BDKJ Diözesanverbands Aachen durchgeführt werden.

Um Angebote für die Bildungsarbeit zu machen, gibt es ein **Schulungsteam**.

Im Schulungsteam können alle Ehrenamtlichen mitwirken, die die Voraussetzungen¹ erfüllen.

Aufgaben des Schulungsteams:

- Planung und Durchführung der Schulungen auf Honorarbasis

Begleitet und unterstützt wird das Schulungsteam von:

- einer Diözesanleitung
- einem Referat
- Mitarbeitenden in der Verwaltung in organisatorischen Abläufen

Prävention sexualisierte Gewalt und Kinderschutz

Der Schutz von sexualisierter Gewalt und das Kindeswohl sind in der KjG oberste Priorität.

Grundlagen für die Arbeit sind die Einhaltung entsprechender Gesetze sowie die

Präventionsordnung des Bistums Aachen.

Folgende Arbeitsbereiche und Angebote sollen dazu beitragen:

- Weiterentwicklung des Gewaltschutzkonzepts sowie eine erneute Risikoanalyse bis 2029 mit Einbezug der KjG-Pfarrgemeinschaften
- Einsichtnahme und Dokumentation von erweiterten polizeilichen Führungszeugnissen der Ehrenamtlichen der KjG-Pfarrgemeinschaften und der KjG-Diözesanebene
- Organisation von Präventionsschulungen digital, in Aachen, im Mittelbistum und im Nordbistum
- Beratungen von Ehrenamtlichen zum Thema
- Unterstützung und Begleitung von Betroffenen in der / durch die KjG
- Beratungstelefon während Ferienfahrten und Wochenendveranstaltungen für die KjG-Pfarrgemeinschaften
- Mitwirkung in der AG Prävention des BDKJ
- Unterstützung in der Weiterentwicklung der Präventionsarbeit

- Der BDKJ soll damit beauftragt werden, Materialien zu erstellen. Zudem sollen Materialien der Landesebene genutzt werden. Die KjG darf darüber hinaus auch Material erstellen und nutzen.
- Begleitung des AK Awareness und Prävention

Diese Aufgaben werden von einer **KjG-Präventionsfachkraft** übernommen.

Zudem gibt es einen AK Awareness und Prävention, welcher diesen Themenbereich sowie den Themenbereich KjGesundheitsprävention bearbeitet. Im **AK Awareness und Prävention** können alle Ehrenamtlichen mitwirken, die die Voraussetzungen¹ erfüllen, sofern es sich um Angebote mit Kindern und Jugendlichen handelt.

Aufgaben des Arbeitskreises:

- Input geben
- Materialien mit ausarbeiten
- Entwicklung von Konzepten z. B. für Rückzugsräume

Umgesetzt wird der Arbeitsbereich von:

- einer Diözesanleitung
- einer Präventionsfachkraft
- Mitarbeitenden in der Verwaltung in organisatorischen Abläufen

Cooler Schule

Die KjG-Diözesanebene bietet Klassenfahrtangebote und Aktionstage für Schulklassen an. Ziel des Cooler Schule-Angebots ist es, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und Klassengemeinschaften zu stärken.

Das Cooler Schule-Angebot wird vom Cooler Schule-Team (auf Honorarbasis / Aufwandsentschädigung) durchgeführt.

Der Hauptdurchführungsort ist Steckenborn.

Finanziell soll Cooler Schule selbsttragend und für die KjG kostenneutral sein (inklusive Referatskosten).

Umgesetzt wird der Arbeitsbereich von:

- Honorarkräften: Diese führen das Programm – wenn möglich – ohne Referat durch
- einer Diözesanleitung
- einem Referat
- Mitarbeitenden in der Verwaltung in organisatorischen Abläufen

¹Voraussetzungen sind:

- Präventionsschulung nach Vorgaben des Gewaltschutzkonzepts der KjG
- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses
- Aufsichtspflicht- und Recht-Schulung
- Erste-Hilfe-Kurs
- Eine Juleica-Schulung wird empfohlen

Abstimmungsergebnis des Antrags:

16 *Ja-Stimmen*
0 *Nein-Stimme*
0 *Enthaltungen*

Antrag 03: Zukunftsantrag 03

Säule III - Öffentlichkeitsarbeit

Beschlusstext:

Die KjG steht auf verschiedenen Säulen. Jede Säule umfasst einen Bereich der Ausgestaltung der KjG im Diözesanverband Aachen.

Die zukünftige Ausrichtung der **Säule III "Öffentlichkeitsarbeit"** soll wie folgt ausgestaltet werden:

Verbandsinterne Kommunikation

Zur internen Kommunikation an KjG-Mitglied werden folgende Instrumente genutzt:

- **Verbandszeitschrift für die Kinder "Wirbelwind"**

Der Wirbelwind wird vom AK Zeitschriften erstellt und an die Kinder bis 10 Jahre verschickt. Der Wirbelwind erscheint in Printform, 2x im Jahr und ggf. mit Sonderausgaben. Eine digitale Version wird per Mail verschickt (& Veröffentlichung Internetseite).

Der Versand / die Druckauflage soll noch einmal überarbeitet werden:

- Bis zur Diözesankonferenz sollen Eltern per Mail um Rückmeldung gebeten werden inkl. Anmeldemöglichkeit für Folgeausgaben. Zusätzlich sollen Pfarren die Kinder bei Gruppenstunden/Aktionen abfragen.
- Der Versand soll näher betrachtet werden, welche Alternativen gibt es ggf. zum einzelnen Postversand (z.B. zentral an Pfarren).

- **Verbandszeitschrift für Jugendliche und junge Leute "Gegenwind"**

Der Gegenwind wird auf unbestimmte Zeit ausgesetzt.

Vorher soll eine Abschiedsausgabe zu den Ergebnissen der außerordentlichen Diözesankonferenz und aktuellen Themen erstellt und verschickt werden.

- **Newsletter**

Der Newsletter wird regelmäßig an Leitungen, Ehrenamtliche und Interessierte verschickt. Erstellt und verschickt wird der Newsletter durch ein Referat.

- **WhatsApp**

Um Mitglieder auf Diözesanebene zu informieren und einen Austausch zu ermöglichen, erstellt die KjG eine WhatsApp-Community/Kanal.

- **Signal**

Um Mitglieder auf Diözesanebene zu informieren, wird Signal/Kanal genutzt.

- **Slack**

Um in Gremien zusammenzuarbeiten, kann Slack genutzt werden.

- **Mail**

Um Mitglieder zu informieren, wird regelmäßig eine Info-Mail verschickt.

Verbandsexterne Kommunikation

- **Homepage**

Die KjG betreibt eine Homepage (www.kjg-aachen.de).

Auf der Homepage sollen Artikel zu aktuellen Themen im Diözesanverband veröffentlicht werden.

- **Instagram**

Die KjG hat einen Instagram-Account.

- **Facebook**

Die KjG hat einen Facebook-Account.

- **TikTok**

Die KjG Aachen hat einen TikTok-Account.

• WhatsApp/Signal-Kanal:

Die KjG Aachen hat einen WhatsApp/Signal-Kanal. Auch Pfarr-Nachrichten sollen über die Diözesanstelle gepostet werden, inkl. Informationen aus Austauschtreffen.

Merchandise

Der Förderverein der KjG produziert KjG-Merchandise-Artikel.

ÖWAK

Der ÖWAK wird abgeschafft.

Design

Die Diözesanleitung überprüft mit dem Finanz- und Personalausschuss (FuP), ob eine Fachperson (z.B. Werksstudent*in) eingestellt werden kann, die Design-Vorlagen erstellen kann.

Außenvertretungsarbeit

Die KjG-Diözesanleitung und gewählte Delegierte vertreten die Themen und Interessen der KjG-Mitglieder:

- auf der KjG-Bundesebene (Bundeskonferenz und Bundesrat)
- auf der KjG-Landesebene (Landesversammlung und Landesausschuss)
- auf der BDKJ-Diözesanebene (Diözesanversammlung und Konferenz der Jugendverbände)
- auf Bistums-Ebene (Diözesanrat der Katholik*innen, Diözesanverbänderat im Bistum Aachen)

Abstimmungsergebnis des Antrags:

15 *Ja-Stimmen*
0 *Nein-Stimme*
0 *Enthaltungen*

Antrag 04: Zukunftsantrag 04

Säule IV - Kontaktarbeit

Beschlusstext:

Die KjG steht auf verschiedenen Säulen. Jede Säule umfasst einen Bereich der Ausgestaltung der KjG im Diözesanverband Aachen.

Die zukünftige Ausrichtung der Säule IV "Kontaktarbeit" soll wie folgt ausgestaltet werden:

Kontaktarbeit

Die KjG-Diözesanebene pflegt eine Kontaktarbeit zu den KjG-Pfarrgemeinschaften. Je KjG-Pfarrgemeinschaft gibt es eine zuständige Diözesanleitung, ein*e zuständige*n Bildungsreferent*in sowie zuständige Mitglieder des Diözesanausschusses.

Da jede KjG-Pfarrgemeinschaft unterschiedliche Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen bzgl. der Kontaktarbeit hat, wird dies entsprechend angepasst und ausgeübt.

Die Diözesanebene fragt an, ob eine Person der KjG-Diözesanebene bei der Mitgliederversammlung anwesend sein soll.

Für folgende Themen kann die Diözesanebene zur Unterstützung, Beratung und Begleitung sowie als Service-Stelle genutzt werden:

- Besuch in der Leitungsrunde
- Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung
- Beratung und Unterstützung bei Planungen zu Veranstaltungen (z.B. auch inhaltliche Gestaltung eines Ferienlagertages)
- Planung und Durchführung von Team-Wochenenden
- Unterstützung bei Konfliktfällen (auch bei Konflikten in Leitungsrunden)
- Unterstützung bei Förderanträgen und Hinweise auf Fördertöpfe
- Erstellen und Drucken von Plakaten und Werbematerialien
- Nutzung von ehrenamtsfreundlichen und zeitgemäßen Kommunikationskanälen, wie bspw. WhatsApp, Slack und anderen.

Mitarbeiter*innen geben in ihrer E-Mail-Signatur die regulären Arbeitstage an. Die erreichbaren Uhrzeiten sind gewünscht.

Um Ortsgruppen zu informieren und einen Austausch zu ermöglichen, findet bedarfsgerecht, aber mindestens einmal im Quartal, eine digitale "Austauschrunde" statt. Ein Ergebnisprotokoll dieses Treffens wird allen Ortsgruppen umgehend zur Verfügung gestellt.

Der Diözesanverband informiert die Ortsgruppen über Förderungen, Förderhöhen und Fördertöpfe und unterstützt auf Anfrage bei der Antragsstellung und Abwicklung der Förderungen.

Der Diözesanverband stellt eine Datenbank für Ortsgruppen mit Spielesammlung, Beschlüssen etc. zur Verfügung.

Die zuständige Person der Diözesanebene stellt sicher, dass die aktive Kontakt-Ortsgruppe in Persona mindestens einmal im Jahr besucht und unterstützt wird.

Um die Kontaktarbeit zu gewährleisten, benennt jede KjG-Pfarrgemeinschaft mindestens eine Person, welche die Kontaktperson zur KjG-Diözesanebene ist.

Mitgliedergewinnung

Die KjG-Pfarrgemeinschaften und insbesondere die KjG-Pfarrleitungen tragen Sorge für die Mitgliedergewinnung. Hierfür werden durch die KjG-Diözesanebene auf Anfrage verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt.

Dies können sein:

- Standardisierte Flyer für Mitglieder, in denen beschrieben ist, wie man Mitglied wird und was eine Mitgliedschaft bringt. Dieser Inhalt wird auch auf der Homepage einsehbar sein.
- Beschaffung und Design von weiteren geeigneten Mitteln zur Mitgliederwerbung

Zudem gibt es den Mitgliedergewinn-Wettbewerb "Verrückt nach Mehr!", bei dem jährlich verschiedene Preise vergeben werden.

Die Thomas-Morus-Stiftung soll bevorzugt Veranstaltungen von kleinen Ortsgruppen zur Mitgliedergewinnung in Höhe von bis zu 100 € bewilligen. Insbesondere der Förderschwerpunkt Teilhabe wird dadurch abgedeckt. Bei der digitalen und bürokratiearmen Antragstellung muss eine kurze Veranstaltungsskizze eingereicht werden. Über die Bewilligung des Antrags entscheidet das Kuratorium der Thomas-Morus-Stiftung.

Mitgliederpflege

Die Mitgliederpflege ist fester Bestandteil der Kontaktarbeit.

Die KjG-Pfarrleitung sowie die KjG-Diözesanebene sorgen sich um die Mitgliederpflege. Diese kann z.B. durch Folgendes zum Ausdruck gebracht werden:

- ansprechbar sein für Beratungsthemen
- Versenden von Informationen zu Veranstaltungen
- Unterstützung bei Veranstaltungen für die Mitglieder

Neugründungen

Die KjG freut sich immer über neue Gruppierungen, die Teil der KjG werden möchten. Bei Neugründungen wird die Gruppierung in der Vorbereitung und während der Durchführung der Gründungsversammlung unterstützt.

Eine KjG-Pfarrgemeinschaft muss den Zusatz „KjG“ im Namen führen. Ein offizielles Logo der KjG ist zu führen.

Eine neugegründete KjG-Pfarrgemeinschaft erhält ein Startkapital in Höhe des zweifachen Einzelmitgliedschaftsbeitrags pro gemeldetem Mitglied bei Neugründung.

Eine neugegründete KjG-Pfarrgemeinschaft, die den Verband oder die Zugehörigkeit gewechselt hat, soll ein Gutscheineheft und eine materielle Zuwendung in Höhe von bis zu

250,00 € erhalten. Die genaue Bestimmung der Umsetzung der materiellen Zuwendung liegt beim Diözesanausschuss und/oder den Kontaktpersonen.

Für die Erstellung des Gutscheinhefts für neugegründete Pfarrgemeinschaften ist der Diözesanausschuss zuständig.

Eine Vernetzung mit regionalen Ortsgruppen wird durch die KjG-Diözesanebene aktiv sichergestellt und gefördert.

Die KjG-Diözesanebene erstellt eine Onboarding-Information (Förderungen, Homepage, Logo-Creator u. Ä.).

Für den Themenbereich Neugründung ist das Referat zuständig, welches auch in der Kontaktarbeit zugeordnet ist.

Abstimmungsergebnis des Antrags:

16 *Ja-Stimmen*
0 *Nein-Stimme*
0 *Enthaltungen*

Antrag 05: Zukunftsantrag 05**Säule V: Organisation und Verwaltung****Beschlusstext:**

Die KjG steht auf verschiedenen Säulen. Jede Säule umfasst einen Bereich der Ausgestaltung der KjG im Diözesanverband Aachen.

Die Säule V „Organisation und Verwaltung“ beinhaltet folgende Inhalte:

Diözesanleitung

Die Diözesanleitung ist verantwortlich für die Arbeit im KjG-Diözesanverband sowie die Interessensvertretung. Zudem hat sie Personal- und Finanzverantwortung.

Zu den Aufgaben der Diözesanleitung gehören laut Satzung insbesondere:

- Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen
- Einberufung und Leitung der Diözesankonferenz und des Diözesanausschusses
- Kontakt zu diözesanen Arbeitskreisen
- Kontakt zu den Pfarrgemeinschaften und Projektgemeinschaften
- Förderung der Kontakte zwischen den Pfarrgemeinschaften.
- Anstellung von Personal für den KjG-Diözesanverband Aachen im Rahmen des genehmigten Stellenplans
- Verantwortung für das Bildungskonzept und für Bildungsmaßnahmen im Diözesanverband
- Vertretung und Einbringung der Themen des KjG-Diözesanverband Aachen (insbesondere die Pfarr- und Ortsebene) im Bundesverband, auf BDKJ-Diözesanebene sowie in Kirche und Öffentlichkeit
- Sorge für die Mitgliedergewinnung- und pflege auf Diözesanebene sowie Meldung der Mitglieder an die KjG-Bundesebene
- zukunftsorientierte Ausrichtung des Verbandes
- zukunftsorientierter Einsatz für den KjG-Diözesanverband mit Weitblick in Bezug auf Personal und Geldverteilung

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann die Diözesanleitung ehrenamtliche Mitarbeiter*innen mit Zustimmung des Diözesanausschusses berufen.

Diözesanausschuss

Der Diözesanausschuss ist die Vertretung der KjG-Pfarrgemeinschaften zwischen den Diözesankonferenzen und hat laut Satzung insbesondere folgende Aufgaben:

- Planung und Vorbereitung der Diözesankonferenz
- Sorge für die Durchführung der Beschlüsse der Diözesankonferenz
- Schlichtung und Entscheidung bei Konfliktfällen
- Informationsaustausch und Kontakt zwischen den Pfarrgemeinschaften und der Diözesanebene
- Vertretung der Interessen der Pfarrgemeinschaften auf Diözesanebene
- Beratung und Unterstützung der Diözesanleitung (in inhaltlichen Themen)
- Überlegungen, wie Ehrenamtliche honoriert werden können
- Kommunikation über beschlossenen Zuschüsse

Wahlausschuss

Zur Vorbereitung von Wahlen wählt die Diözesankonferenz einen Wahlausschuss. Aufgabe des Wahlausschusses ist es, der Diözesankonferenz geeignete Kandidat*innen für die Wahl vorzuschlagen und die Wahl zu leiten. Attraktivität von Leitungsämtern bewerben. Vorschlagsrecht haben auch alle stimmberechtigten Mitglieder der Diözesankonferenz.

Für die Wahl der Gremien einer Pfarrgemeinschaft ist die Bildung eines Wahlausschusses nicht erforderlich.

AG Satzung

Die AG Satzung bereitet im Auftrag der Diözesankonferenz oder der Diözesanleitung Satzungsänderungen vor und berät KjG-Pfarrgemeinschaften bei Satzungsfragen.

Die AG Satzung soll eine Satzung in kindgerechter Sprache erstellen. Dies ist jedoch nicht erste Priorität.

Finanz- und Personalausschuss

Dem Finanz- und Personalausschuss obliegen laut Satzung folgende Aufgaben:

- Beschlussfassung über die Budgetplanung des laufenden und kommenden Geschäftsjahres einschließlich Stellenplan
- Unterjährige Beratung der Finanzlage und Personalsituation

- Zustimmung zum Rechnungsabschluss (Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Einnahmenüberschussrechnung) im Vorfeld der Diözesankonferenz
- Zustimmung bei der Aufnahme von Darlehen
- Erstellen eines Jahresberichts für die Diözesankonferenz
- Entscheidung über die maximale Höhe der Vergütung der ehrenamtlichen Diözesanleitung
- Bei themenspezifischen Fragen zum jeweiligen Vereinskontext wird der gesamte Vereinsvorstand als Gast eingeladen.

Finanzen

Die KjG finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Fördermittel sowie Zuschüsse des Bistums Aachen. Die Diözesanleitung verantwortet die Finanzen. Der Haushaltsansatz wird im Finanz- und Personalausschuss beschlossen.

Am Ende eines Jahres prüft die Kassenprüfung die Kasse und legt der Mitglieder- versammlung / TOP Finanzen der Diözesankonferenz einen Kassenprüfbericht vor.

Zudem wird beim TOP Finanzen den stimmberechtigten Delegierten die Finanzsituation dargelegt. Zudem wird durch den Finanz- und Personalausschuss beraten, ob dem TOP Finanzen weiteren Anwesenden auf der Diözesankonferenz Zugang gewährt wird.

Mit Finanzmitteln soll sparsam und zukunftsorientiert umgegangen werden.

Der Diözesanverband ist angehalten, vor Verwendung interner Mittel oder KJP-Mittel eine Finanzierung über externe Mittel und Förderprogramme zu prüfen.

Ortsgruppen sollen Förderprogramme vermittelt werden.

KJP – Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW

Die KjG erhält über den BDKJ KJP-Mittel. Die KJP-Fördersätze werden jährlich vom Diözesanausschuss in Kraft gesetzt. Diese werden für inhaltliche und strukturelle Maßnahmen verwendet (z.B. auch Personal). Zudem stehen den KjG-Pfarrgemeinschaften KJP-Mittel zu, welche über das KJP-Förderprotal beantragt werden können.

Zur KJP-Abwicklung gibt es eine KJP-Sachbereitung in der KjG-Diözesanstelle, welche auch ansprechbar für die KjG-Pfarrgemeinschaften ist.

Die Richtlinien zur Ausschüttung von Fördermitteln sollen eingehalten und kontrolliert werden.

In der AG KJP des BDKJ soll eine starke Interessensvertretung stattfinden.

Mitgliederwesen und Campflow

Die Mitgliederverwaltung verläuft im Auftrag der KjG-Pfarrgemeinschaften über die KjG-Diözesanstelle. Hierzu zählen Anmeldungen und Kündigungen. Zur Umsetzung wird das Tool „Campflow“ genutzt.

In „Campflow“ und in den ortsgruppen-spezifischen Excellisten werden auch die Schulungsnachweise von Ehrenamtlichen gepflegt, bis „Campflow“ die Möglichkeit einer Darstellung als Übersicht anbietet. Hierfür hat die KjG-Pfarrleitung die Aufgabe, die aktiven Ehrenamtlichen während eines Jahres jährlich in „Campflow“ einzutragen. Die Aufforderung für Schulungsnachweise erfolgt automatisiert über Campflow.

Neumitglieder erhalten ein Willkommenspaket.

Für das Mitgliederwesen ist eine Person in der Verwaltung zuständig.

Es wird ein digitales Kündigungsformular erstellt.

IT

Um die Arbeit in der Diözesanstelle zu ermöglichen, gibt es verschiedene IT-Dinge.

Hierzu zählen zum Beispiel Arbeitsmittel sowie die technische Ausstattung.

Zuständig für die IT ist eine Diözesanleitung.

Personal

Die KjG beschäftigt Mitarbeitende für unterschiedliche Arbeitsbereiche. Über den Stellenumfang beschließt der Finanz- und Personalausschuss. Für die inhaltliche Zuordnung von Aufgabenbereichen ist die Diözesanleitung verantwortlich.

Aktuell sind im Stellenplan folgende Stellen inbegriffen:

100% - Referat für Finanzen und Organisation

275% - Bildungsreferate

140% - Verwaltung

100% - Praxissemester (für ein halbes Jahr/ Semester mit Aufwandsentschädigung)

Folgendes wird in den Finanz- und Personalausschuss vertagt:

- eine weitere Werkstudent*innen-Stelle für Design und Öffentlichkeitsarbeit
- Bei Bedarf können weitere Mini-Job-Stellen eingerichtet werden, die die Ortsgruppen unterstützen.
- Reduzierung des Beschäftigungsumfangs von Hauptberuflichen zur Konsolidierung des Haushalts
- FSJler*innen für die Diözesanstelle
- Bei Bedarf kann eine IT-Mini-Job-Person angestellt werden, die auch der Ortsgruppe bei IT-Fragen zur Verfügung steht.

Praxissemester

Die KjG bietet eine Praxissemester-Stelle an. Die Aufgaben umfassen Klassenfahrten, die Begleitung des Kinder- und Jugendstufenteams sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Betreut wird die Praxissemester-Person durch ein Bildungsreferat.

Abstimmungsergebnis des Antrags:

- 11 *Ja-Stimmen*
- 1 *Nein-Stimme*
- 2 *Enthaltungen*